



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

August 2016

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

EINE LEUCHE FÜR UNSERE FÜSSE

„Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.“ (Psalm 119,105)



Dieser lehre reiche Bibelvers ist Juden und Christen sehr vertraut; jedoch, wie viel Zeit verbringen wir eigentlich damit, über Gottes Wort zu meditieren, einem Licht auf dem Weg des Gebetes für Israel ähnlich – dem Weg, den wir auf dieser Erde zurücklegen? Wann immer „or“ (hebräisch für Licht) scheint, vertreibt es die Finsternis und macht, was um uns herum ist, sichtbar. Was für ein dunkler Ort wäre die Welt, wenn keiner von uns eine Bibel besäße! Mit Hoffnungslosigkeit und Verderben auf der Tagesordnung und Schatten, die auf der ganzen Welt fallen, die Stimmen von vielen, die den Herrn, den Gott Israels und Seinen Sohn hassen, Jesus, den Messias, würden unsere Tage schnell in Dunkelheit und Verwirrung enden, wenn wir das Wort Gottes nicht hätten. Wie sehr müssen wir Ihm für dieses wunderbare Geschenk danken, das wir besitzen.

Der jüdische Psalmist, der den Psalm 119 schrieb, wusste sicherlich, wie man in Gottes Gegenwart kommt und es dem Licht der Wahrheit Gottes erlaubt, auf einen zu scheinen – auf eine Art und Weise, auf die er beten und Gott den Herrn loben konnte. Eines ist für mich sicher, es gibt NICHTS für mich, das so wichtig ist, nicht ein irdischer Besitz ist wertvoller und mehr geliebt, als meine Bibel. Täglich gibt sie mir Hoffnung, stärkt meine innere Person und entfacht das Licht meiner Kerze durch ihre Seiten. Es scheint auf jeden Fall tief in mein Herz hinein und lehrt mich Sein Wort zu beten. Wenn ich Sein Wort bete, hat mein Beten zur Folge, dass Sein Wille in jede Angelegenheit, die für Israel von Interesse ist, kommt.

Wenn es zum Gebet für das jüdische Volk kommt, müssen wir immer das Wort Gottes in unserer Reichweite haben, die Verheißungen Gottes für Sein auserwähltes Volk. Die Befehle, die Gott in der Schrift festgelegt hat und das prophetische Wort, das Er ihnen gegeben hat, werden uns helfen, für jede schwierige Situation, der Israel gegenüber steht, zu beten.

So, wie die Nacht in dieser Endzeit dunkler wird, wird Gott Sein Licht leuchten lassen, das heller und heller werden wird. Das gleiche Licht wird in den Bibeln, die wir jeden Tag lesen und aus der wir Gottes Willen erfahren, gefunden. Das nächste Mal, wenn Sie mit Gott zum Gebet zusammentreffen, halten Sie Ihre Bibel hoch zu Gott und danken Sie Ihm für sie, denn in Ihm ist Licht und in Seinem Wort ist Licht, so dass wir Verständnis in unseren Herzen haben werden, wie wir für das geliebte Israel zu beten haben.

„Um Mitternacht stehe ich auf, um dich zu preisen wegen der Bestimmungen deiner Gerechtigkeit. Ich bin der Gefährte aller, die dich fürchten, derer, die deine Vorschriften einhalten. ... Du hast Gutes getan an deinem Knecht, HERR, nach deinem Wort!“ (Psalm 119,62-63 u. 65)

Gottes Wort ist wirklich ein Licht und eine Quelle der Wahrheit, die Seine Barmherzigkeit, Seine Liebe und Sein Engagement für Sein geliebtes Volk, für Israel, ausstrahlt.

„Auf ewig, o Herr, steht dein Wort fest in den Himmeln.“ (Psalm 119,89)



LASSEN SIE UNS GEMEINSAM IN UNSERE GEBETS-RÄUME GEHEN

Bei all der geistigen Gleichgültigkeit überall, danken Sie Gott, dass Er die auf der ganzen Welt kennt, die zu Ihm gehören. Gemeinsam, in Einigkeit, bringen wir unsere Bitten und unser Flehen in Seine Gegenwart, um Gottes Weisheit zu sprechen. Die Herrscher dieser Generation, wie die Vereinten Nationen, verschiedene Gipfel und Konferenzen, versuchen alle, die Probleme mit der Weisheit dieser Welt zu lösen – mit ihrer eigenen Weisheit und der Geist der Welt führt sie (1. Korinther 2,6 u. 14). Wir müssen hart und aufrichtig beten, weil wir in einer sehr schwierigen Zeit leben.

- **Ersuchen Sie den Himmel** um zu verhindern, dass „Tomorrowland“ Israel erreicht (eine Veranstaltung, die Scharen von jungen Menschen im Griff hat, die sie völlig hypnotisiert und die das Anbeten von Dämonen offen fördert). Sie geht um die Welt, verführt unsere Jugend, versucht sie in ihren Griff zu bekommen und jetzt ist sie an der Grenze von Israel angekommen. Dieser Kult hängt mit Kali, der hinduistischen Göttin des Todes und der Zerstörung, zusammen.

- **Beten Sie** für unsere Gemeinden auf der ganzen Welt, sich zu versammeln und den Herrn anzurufen. Beziehen Sie Weltgemeinschaften und diejenigen, die in Entscheidungspositionen sind, mit ein. Es scheint, dass der Aufruf zum Fasten zu einer Sache der Vergangenheit geworden ist, und doch wartet Gott auf uns, dass wir Sein Angesicht in Demut suchen.

„Heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag aus! Versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN um Hilfe!“ (Joel 1,14)

- **Gehen Sie in Fürbitte** für die, die im Griff von Betrug, Hass und Mord sind, wie der ISIS, die Hisbollah, die Hamas und andere Terrorgruppen, die dafür leben, Terroranschläge auf israelische Bürger zu planen (wie zum Beispiel auf eine 13-jährige Jüdin, die in ihrem Bett erstochen wurde und einem jüdischen Vater von 10 Kindern, der von Terroristen erschossen wurde). Dies sind nur zwei Beispiele von vielen sinnlosen Morden in Israel. Diese bösen Menschen sind in der Dunkelheit von tief verwurzelt Hass und Mord gefangen und sie müssen von den Ketten der satanischen Festungen befreit werden, die ihre Seelen binden. Nur Gott kann veranlassen, dass diese Befreiung geschieht.

„... und über mein Volk das Los geworfen ...“ (Joel 4,3)

Beten Sie für ihre Rettung.

- **Beten Sie** inbrünstig für Israel – ein Land, das sich in Wissenschaft und durch medizinische Durchbrüche auszeichnet, das anderen Nationen in Schwierigkeiten hilft, das das Leben ihrer Feinde rettet und die moralischste Armee der Welt unterhält – dass es als Nation zu Gott umkehrt. Sie müssen bezüglich der Moral- und der Korruptions-Probleme innerhalb der Nation Sein Angesicht suchen. Beten Sie für ihre Erlösung und dass das Licht des Messias über dem wunderbaren Volk Israel leuchtet.

„In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht der HERR, werden die Söhne Israel kommen, sie und die Söhne Juda zusammen. Immerfort weinend werden sie gehen und den HERRN, ihren Gott suchen.“ (Jeremia 50,4)

„Danach werden die Söhne Israel umkehren und den HERRN, ihren Gott, aufsuchen und David ihren König. Und sie werden sich bebend zum HERRN wenden und zu seiner Güte am Ende der Tage.“ (Hosea 3,5)

- **Bitten Sie dringend** für den Tag, an dem Israel wirklich ein Licht (geistig) für die Heiden sein wird (Jesaja 49,6), so dass sie die Nationen der Welt in das wahre Licht Gottes führen können. Das wird stattfinden, wenn der Prinz des Friedens kommt und das Königreich Seines Vaters aufrichtet. Dies wird ein Tag sein, wenn alle Regierungen, einschließlich der Israels, nicht mehr in der Lage sein werden, in ihren Toren weder Korruption noch Menschen, die durch menschliche Gebote allein arbeiten, zu finden.

„Ich gehe, kehre zurück an meinen Ort, bis sie ihre Schuld büßen und mein Angesicht suchen. In ihrer Not werden sie mich suchen.“ (Hosea 5,15)

Noch einmal, in Ihren Gebetszeiten am frühen Morgen, in Ihren Gebetswachen im Laufe des Tages und um Mitternacht (Psalm 119,62), beim Hinlegen und beim Aufstehen vor Anbruch des Tages (Psalm 119,147), in den Nachtwachen (Psalm 119,148) und in Ihren Gebetszeiten für Israel, dringen Sie durch die Tore und erlauben Sie dem Gebet aus dem Wort Gottes seine Arbeit zu tun.

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

„EIN LEBEWOHL DEN WAFFEN“

Ist es möglich, dass eine militante Gruppe, die in dem byzantinisch syrischen Bürgerkrieg kämpft, weniger militant werden könnte, weniger ungestüm und eher in Richtung Frieden geneigt? Im Fall des kürzlich erschienenen Artikels in *Ynet News* zu *Al Nusra*, scheint dies eine Möglichkeit zu sein, obwohl es noch zu früh ist, um zu gratulieren.

Al Nusra ist eine sunnitisch islamistische Miliz, die gegen syrische Regierungstruppen in dem syrischen Bürgerkrieg kämpft, mit dem Ziel, im Land einen islamistischen Staat zu errichten. Sie war bis 2016 der syrische Zweig der Al-Qaida, die auch im benachbarten Libanon operiert. Anfang 2015 wurde die Gruppe zu einer der wichtigsten Komponenten der mächtigen Dschihad-Operationen, als „die Armee der Eroberung“ bezeichnet, die große Gebiete im Nordwesten Syriens übernahm. Die syrische Nusra Front durchtrennt jetzt die Verbindungen zu Al-Qaida während sie sich darauf vorbereitet, ihren Kampf gegen das Regime von Präsident Bashar Assad fortzusetzen. Nusra Front-Führer haben darüber diskutiert, die Terrororganisation für einige Zeit zu verlassen, in der Hoffnung, der Schritt würde jeden Versuch untergraben, der von den USA und Russland gemacht werden könnte, um Angriffe gegen angeblich zu Al-Qaida gehörende Gruppen durchzuführen.

Nusra war Al-Qaidas regionale Niederlassung und eine der mächtigsten bewaffneten Gruppen, die gegen die syrische Regierung kämpften. Ein Sprecher namens Al-Golani sagte, seine Gruppe wird in die „Levant Conquest Front“ (Mittelmeer Eroberungs Front) umbenannt und „keine Beziehungen zu externen Gruppen haben.“ Der Al-Qaida Vize-Chef Ahmed Hassan Abu el-Kheir gab, wie es schien, in einer kürzlich veröffentlichten Meldung eine Bestätigung für die Spaltung, die besagt, dass die Nusra Front tun sollte, was immer erforderlich ist, um die Dschihad-Bewegung in dem hin und her des Krieges in Syrien zu bewahren. „Wir werden die ersten sein, sie zu unterstützen“, sagte Abu el-Kheir in einer sechs Minuten langen Aufzeichnung. Wenn die Al-Qaida dies unterstützt, kann dies nicht allzu gut sein. Die Botschaft von Abu el-Kheir enthielt auch einen kurzen Kommentar von seinem Vorgesetzten, dem Al-Qaida-Chef, der sagte: „Die Bruderschaft des Islam ist stärker als alle organisatorischen Verbindungen, die sich ändern und gehen.“ Es ist nicht klar, wann die al-Sawahiri Kommentare aufgenommen wurden.

Der *Ynet* Artikel sagt: „Auch wenn die Gruppe eine formelle Spaltung verkündet ... ist es unwahrscheinlich, dass sie ihre militante Ideologie ändert. Die USA haben erklärt, sie betrachten Nusra in ihrer ‚fundamentalen Natur‘ als Al-Qaida.“

Wie auch immer, die Distanzierung der Nusra von Al-Qaida könnte jedoch ein Mittel sein, das ihnen erlauben würde, den Weg für die Zusammenarbeit mit den Ländern am Persischen Golf zu ebnen, die ihnen in ihrem Kampf gegen Assad helfen würden, den die USA auch entthronen möchte.

Aymenn Jawad Al-Tamimi, ein Forscher an einem Institut der USA und auf Nahost-Angelegenheiten spezialisiert, sagte, dass, wenn die Nusra Front sich wirklich selbst von Al-Qaida lösen und eine Koalition zwischen den verschiedenen Rebellen-Fraktionen in Syrien einrichten würde, die USA dies als sehr schädlich für ihre Interessen sehen würden, da es einen schnellen Abbau jeder Unterstützung, die die Rebellen-Armee zur Zeit aus den USA erhält, bringen würde.

Die Nusra Front wurde im Jahr 2011 gegründet, kurz nachdem der Aufstand gegen Syriens Präsidenten Baschar al-Assad ausbrach. Sie erhielt ursprünglich die Unterstützung von ISIS, aber schließlich trennte sich Nusra selbst von der Terroristen Organisation. Seitdem waren die beiden in einem Kampf über verschiedene Gebiete in Syrien beschäftigt, wobei sich Nusra auf den Krieg zu Hause konzentrierte und ISIS seinen tödlichen Einfluss und seine Propaganda auf die ganze Welt ausbreitete.

Sowohl Nusra als auch ISIS wollen das Scharia-Recht über die Gebiete unter ihrer Kontrolle verhängen. Sie unterscheiden sich jedoch in ihrem Umgang mit anderen Minderheiten, weil ISIS dafür bekannt ist zu foltern und ihre Gegner brutal zu ermorden, während Nusra eine gewisse Toleranz gegenüber anderen zeigt.

ÄGYPTENS PRÄSIDENT MACHT DRUCK FÜR DEN FRIEDEN

Der ägyptische Präsident Abdel Fattah al-Sisi betonte am Freitag den 28. Juli seine Unterstützung für eine Zwei-Staaten-Lösung in dem israelisch-palästinensische Konflikt und fügte hinzu, dass er glaube, dass ein Friedensabkommen zu erreichen, eine große positive Auswirkung auf die Region haben würde. „Wir müssen eine Situation suchen, in der die Länder der Region von der Bedeutung des Fortschritts im Friedensprozess überzeugt sind“, sagte Sisi bei einer vorab aufgezeichneten Interview-Sendung auf einem ägyptischen Nachrichtensender, um seinen zweiten Jahrestag als Präsidenten zu markieren. „In Ägypten machten wir vor 40 Jahren einen Schritt und die Ergebnisse waren erstaunlich, wir können einen weiteren solchen Schritt auf dem gleichen Niveau durch Überzeugung erreichen“, sagte Sisi, der sich auf das Israel-Ägypten Friedensabkommen bezieht, das zwischen Premier-Minister Menachem Begin und dem damaligen Präsidenten Anwar al Sadat unterzeichnet wurde.

Sisi begrüßt die jüngsten Initiativen, die von der internationalen Gemeinschaft ausgehen, mit dem Ziel, eine Lösung für den Konflikt Israel-Palästina voranzutreiben. „Vieles wurde in die internationalen Bemühungen investiert und die französische Initiative ist auf der Tagesordnung“, sagte er unter Bezugnahme auf Frankreichs Bemühungen, die israelisch-palästinensischen Friedensgespräche mit einem Gipfel in Paris am Freitag, den 3. Juni neu zu starten. „Die palästinensische Frage wurde in den letzten Jahren aufgrund von Ereignissen in der Region vernachlässigt. Es ist wichtig für uns, dass wir Licht in diese Frage bringen und wenn wir sie lösen, werden wir alle in einer besseren Situation leben“, schloss Sisi.

Die Aussage des ägyptischen Präsidenten kam Stunden nach dem eintägigen israelisch-palästinensischen Friedensgipfel in Paris – (zu dem die Israelis und die Palästinenser nicht eingeladen wurden) – der mit einer Warnung schließt, dass Gewalt und Siedlungsaktivität eine Zwei-Staaten-Lösung gefährden und einen Aufruf für eine internationale Konferenz zu diesem Thema vor dem Ende des Jahres machte. Das Schluss-Communiqué hat jedoch keinen festen Zeitplan für weitere Anstrengungen festgesetzt. Und während Frankreich das Treffen am Freitag als einen ersten Schritt der internationalen Gemeinschaft bezeichnet, um verschiedene Optionen abzuwägen, haben die Amerikaner auf die Gespräche frostig reagiert, obwohl Außenminister John Kerry daran teilnahm.

Israel war in seiner Ablehnung der französischen Initiative völlig unnachgiebig gewesen, mit dem Argument, dass nur bilaterale Gespräche zu einem Fortschritt führen können. Israels Premier-Minister Benjamin Netanyahu sagt er suche eine Zwei-Staaten-Lösung, mit einem entmilitarisierten Palästina, das Israel als jüdischen Staat anerkennt. In einem Telefongespräch mit Außenminister John Kerry sagte Netanyahu jedoch „Ja“ zu den neuen Anstrengungen, geführt von Ägypten und Saudi-Arabien für die regionalen Fortschritte in Richtung Frieden, berichtete *Kanal 2*.

Am Montag bot Netanyahu an, mit der arabischen Welt die Rahmenbedingungen eines regionalen Friedensplans als Teil der arabischen Friedensinitiative auszuhandeln, die einen israelischen Rückzug aus allen Gebieten, die in dem Sechs-Tage-Krieg von 1967 eingenommen wurden, und eine vereinbarte Lösung des Problems der palästinensischen Flüchtlinge fordert, im Gegenzug für die Normalisierung der Beziehungen zu der arabischen Welt. „Ich nehme diese Gelegenheit wahr, um deutlich zu machen, dass ich verpflichtet bleibe mit den Palästinensern und mit allen unseren Nachbarn Frieden zu machen. Die Arabische Friedensinitiative enthält positive Elemente, die helfen könnten, konstruktive Verhandlungen mit den Palästinensern wieder zu beleben“, sagte Netanyahu.

WIRD EIN WEITERER ISRAELI ÄGYPTEN VOR EINER HUNGERSNOT RETTEN?

Premierminister Netanyahus jüngster historischer Besuch in Afrika erhielt nicht die angemessene Berichterstattung in den Medien. Hinter den Zeremonien und den gegenseitigen Komplimenten liegt eine grundlegende Erkenntnis, dass Israel eine Macht ist, mit der man rechnen muss und nicht nur in Bezug auf die rohe militärische Stärke.

Die afrikanischen Nationen sind von der israelischen Genialität fasziniert. Weil sie weniger von den afrikanisch-arabischen Ländern (Kenia und Uganda) beeinflusst sind, schauen Äthiopien und Tansania nun nach vorne auf die afrikanisch-israelische Zusammenarbeit. Laut Netanyahu sprachen die afrikanischen Führer mit ihm über die Notwendigkeit einer „regionalen und internationalen Zusammenarbeit in allen Bereichen, einschließlich Cyber-Verteidigung, Datensammlung und der Förderung neuer Technologien und Entwicklungen.“

Nach Netanyahus Besuch kam der ägyptische Außenminister Sameh Shoukry nach Israel. Diejenigen, die mit den israelisch-ägyptischen diplomatischen Beziehungen vertraut sind, wissen, wie außerordentlich selten diese Besuche waren. Die Ankunft eines solch hochrangigen ägyptischen Beamten direkt nach Netanyahus erfolgreichem Besuch in Afrika könnte als Bestätigung gesehen werden, dass Ägypten Israel als vertrauenswürdigen Vermittler in den ägyptisch-äthiopischen Verhandlungen über die Verteilung von Nilwasser braucht. Und in der Tat, das würde eine sehr interessante Umkehrung der Rollen sein.

Zvi Bar'el (Kolumnist für *HaAretz*) und Evgeni Klauber (*Mida*) haben Vermutungen geäußert, dass der Besuch von Shoukry mit dem großen äthiopischen Renaissance Staudamm (GERD) zu tun haben könnte, der angeblich im nächsten Jahr fertig gestellt werden wird. Dieser Staudamm wird dramatischen Einfluss auf die Wassermenge des Nil haben, von der die gesamte Existenzgrundlage Ägyptens abhängt. Seit 2011 hat Äthiopien bis heute 4,8 Milliarden US\$ für das Projekt ausgegeben, das den Blauen Nil in der Nähe der sudanesischen Grenze stauen soll. Die Äthiopier sind sehr stolz auf das Projekt und glauben, dass „der blaue Nil – der in der Bibel Gyon [Gichon] genannt wird – einer der drei Flüsse ist, die den Garten Eden bewässerten.“

Aber der Damm wird sich auf fast das gesamte Nilwasser auswirken und wird ihn zu einer direkten Herausforderung an das Nil-Wasser-Abkommen von 1959 zwischen dem Sudan und Ägypten machen, das der *Äthiopische Herald* als „den Faustischen Vertrag von Ägypten und dem Sudan unter den britischen Kolonisatoren“ bezeichnet hat.

Im Jahr 1970 sagte der damalige ägyptische Präsident Anwar al Sadat, dass es für die ägyptischen Soldaten besser war, auf den Schlachtfeldern von Äthiopien zu sterben als vor Durst in ihrem eigenen Land. Vor drei Jahren machte der ehemalige ägyptische Präsident Mohammed Morsi klar, dass „Ägyptens Wassersicherheit überhaupt nicht verletzt werden darf“ und dass er „als Präsident des Staates, bestätigt, dass alle Optionen offen sind.“

Inmitten so hoher Spannung benötigen diese beiden Länder eine dritte Partei, der beide vertrauen können. Im vergangenen Jahr war es der palästinensische Beamte Mohammed Dahlan, der in der Damm-Vereinbarung vermittelte. Das drastische beiseiteschieben der Palästinenser zugunsten von Netanyahu ist ein deutliches Zeichen für die tiefe, sehr oft ungesehene, afrikanische Änderung der Haltung gegenüber Israel (*Israel Today*).

„Und ein Strom geht von Eden aus; den Garten zu bewässern; und von dort aus teilt er sich und wird zu vier Armen. Der Name des ersten ist Pishon; der fließt um das ganze Land Hawila, wo das Gold ist; und das Gold dieses Landes ist gut; dort gibt es Bedolach-Harz und den Schoham-Stein. Und der Name des zweiten Flusses ist die Gihon; der fließt um das ganze Land Kusch“

(1. Mose 2,10-13)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA